

Technische Informationen

WEISSOEL Omya

Austriebsspritzmittel zur Schädlingsbekämpfung im Obst-, Beeren-, Weinbau und in Zierpflanzen und zur Bekämpfung von virusübertragenden Blattläusen in Pflanzkartoffeln

Wirkstoffe: 99,1% Paraffinöl (830 g/l)

Rote Spinne

Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)

Hartschalenobst: **3,5% (56 l/ha)**

Stadium BBCH 51-53 (B-C)

Austernschildläuse

Napfschildläuse

Frostspanner

Gallmilben

ANWENDUNG:

OBSTBAU:

Kernobst: **3,5% (56 l/ha)**
Stadium BBCH 51-53 (B-C)
Austernschildläuse inklusive

San

José-Schildlaus
Gallmilben
Birnpockenmilben
Frostspanner
Napfschildläuse
Rote Spinne

2,0% (32 l/ha)
Stadium BBCH 54-56 (D)
Rote Spinne

1,0% (16 l/ha)
Stadium BBCH 57-58 (D3-E)
Rote Spinne

Steinobst: **3,5% (56 l/ha)**
Stadium BBCH 51-53 (B-C)
Rote Spinne
Austernschildläuse
Napfschildläuse
Frostspanner
Gallmilben
Zwetschgenpockenmilben

2% (32 l/ha)
Stadium BBCH 54-56 (D)
Rote Spinne

1% (16 l/ha)
Stadium BBCH 57-58 (D3-E)

WEISSÖL Omya bei mildem und ruhigem Wetter spritzen, wenn Wetterprognosen einige Tage ohne Niederschläge ankündigen. Die Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha.

Bäume gründlich benetzen. Wasseraufwandmenge von 1600-2000 l/ha wählen. Ideal ist es, jede Reihe zweimal mit je 1000 l Brühe zu befahren. Nach der ersten Durchfahrt Brühe antrocknen lassen.

In der IP-Produktion (SAIO-Richtlinien) gegen Schildläuse, Pockenmilben und Rote Spinnen zugelassen. Mit reduzierter Dosierung (2% bzw. 1%) nur Teilwirkung gegen Rote Spinne. Die Behandlung gegen die San-José Schildlaus nicht vor dem Stadium D₂-D₃ durchführen.

BEEREN:

Heidelbeere, Ribes-Arten:

3,5% (35 l/ha)
Stadium BBCH 00-10 (B-C)
Austernschildlaus
Napfschildläuse
Frostspanner
Spinnmilben

Mini-Kiwi: **3,5% (35 l/ha)**
Stadium BBCH 00-10 (B-C)
Austernschildlaus
Napfschildläuse
Frostspanner
Spinnmilben



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

Rubus-Arten: 3,5% (35 l/ha)
Stadium BBCH 00-10 (B-C)
Napfschildläuse
Frostspanner
Spinnmilben

Schwarzer Holunder: 3,5%
Stadium BBCH 00-10 (B-C)
Frostspanner
Spinnmilben

Die angegebenen Aufwandmengen im Beerenbau beziehen sich auf das Stadium BBCH 00-10 und eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha.

WEINBAU:

Aufwandmenge: 1% (6 l/ha)
Stadium BBCH 11-12 (D-E)
Spinnmilben
mit Nebenwirkung auf Kräuselmilbe und Pockenmilbe

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf das Stadium BBCH 11-12 (E) und eine Referenzbrühmenge von 600 l/ha.

Aufwandmenge: 2% (16 l/ha)
Stadium BBCH 07-10 (C-D)
Spinnmilben (Teilwirkung)
mit Nebenwirkung auf Kräuselmilbe und Pockenmilbe

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf das Stadium BBCH 07-10 (C-D) und eine Referenzbrühmenge von 800 l/ha.

KARTOFFELN ZUR PFLANZGUTPRODUKTION:

Aufwandmenge: 7 l/ha (2%)
Virusübertragende Blattläuse

Anwendung in 350 l Wasser einmal pro Woche, sobald 30 % der Pflanzen aufgelaufen sind.

ZIERPFLANZEN:

Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst): 3,5%
Deckelschildläuse
Napfschildläuse
Frostspanner
Spinnmilben

Die Behandlung soll bis zum Austrieb der Gehölze abgeschlossen sein. Nur im Hausgarten bewilligt. Kann bei weichblättrigen Zierpflanzen, Oleander, Farnen und an Blüten Phytotoxschäden verursachen.

KULTURVERTRÄGLICHKEIT:

WEISSÖL Omya nicht bei Nachtfrostgefahr und bei Temperaturen < 10° C einsetzen. **WEISSÖL Omya** nicht in Aprikosen einsetzen.

MISCHBARKEIT:

Behandlungen mit **WEISSÖL Omya** im Stadium B-C sind mit Vorteil alleine – nicht in Mischungen - durchzuführen. Im Stadium D und E sind bei starkem Schorfdruck Mischungen mit **Vitigran 35** möglich. 5-8 Tage vor und nach einer Behandlung mit **WEISSÖL Omya** keine organischen Fungizide oder Schwefel spritzen. Nicht mischbar mit Delan resp. mit Espiro Plus.

In Kartoffeln kann **WEISSÖL Omya** mit den Fungiziden **Arkaban**, **Curzate M WG**, **Sandora**, **Dominator** und **Electis** gemischt werden. Nicht mischen mit **Funguran Flow** und **Vitigran 35**. Bei Mischungen mit Fungiziden ist die Gefahr von Phytotox auf den Kartoffelblättern erhöht. Die Behandlungen sind bei schönem Wetter nur in den Morgen- und Abendstunden durchzuführen.

ÖKOTOXIKOLOGIE:

Die Behandlung im Obstbau im Stadium B-C mit 3,5% ist toxisch für Raubmilben. Die Behandlungen im Stadium C3-E mit 2% bzw. 1% sind mitteltoxisch für Raubmilben. Im Weinbau wird Weissöl als neutral gegen Raubmilben eingestuft.

WIRKUNGSWEISE:

WEISSÖL Omya ist ein Kontaktinsektizid. Die Schädlinge und die Eier werden mit einem Oelfilm überzogen. Die Atmungsöffnungen der Schädlinge werden verstopft. Bei den Eiern wird der Luftaustausch verhindert. Für eine ausreichende Wirkung ist eine gute Benetzung erforderlich, damit auch die in Rindenritzen oder unter Knospenschuppen versteckten Schädlinge und Eier erfasst werden.

VERPACKUNG: Kannen à 20 l



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE:

Gefahrensymbol:

GHS08 Gesundheitsschädigend

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Inhalt / Behälter einer anerkannten Entsorgungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.